



OB Dietlind Grabe-Bolz zeichnet Peter Sommer und Heide Schweitzer mit der Silbernen Ehrenplakette aus (von links). Foto: Wißner

Ehrenplakette: Stadt würdigt „Dreamteam“

GIESSEN (ee). Mit Heide Schweitzer und Peter Sommer hat die Stadt „ein Dreamteam“ mit der Silbernen Ehrenplakette ausgezeichnet. Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz nahm die hohe Ehrung im Beisein von Stadtverordnetenvorsteher Egon Fritz im Magistratssitzungszimmer vor und würdigte damit die beiden Gießener nicht nur als ein „Dreamteam“, sondern hob auch deren ehrenamtlichen Einsatz über viele Jahre hinweg für die in Deutschland einmalige Mietermitbestimmung hervor. Lobend hob das Stadtoberhaupt hervor, dass beide Geehrten in den Gremien immer Wege für Verständigung finden. „Sie sind beide Experten für Sozial- und Wohnungspolitik in dieser Zeit geworden und ich weiß nicht, ob es überhaupt Mieter gibt, die Sie nicht kennen.“

„Gute Seele“

Heide Schweitzer sei „eine gute Seele mit klaren Ansichten“, die 1993 in den Bezirksmieterrat und 1997 in den Unternehmensmieterrat der Wohnbau Gießen GmbH gewählt wurde. Seit mittlerweile zwei Jahrzehnten gehört sie dem Aufsichtsrat des Unternehmens an. Als qualifizierte Streitschlichterin vertritt sie ihre Meinung gegenüber dem Unternehmen und den Mietern. Die Ge-

Heide Schweitzer sei „eine gute Seele mit klaren Ansichten“, die 1993 in den Bezirksmieterrat und 1997 in den Unternehmensmieterrat der Wohnbau Gießen GmbH gewählt wurde. Seit mittlerweile zwei Jahrzehnten gehört sie dem Aufsichtsrat des Unternehmens an. Als qualifizierte Streitschlichterin vertritt sie ihre Meinung gegenüber dem Unternehmen und den Mietern. Die Geehrte ist ausgebildete Wohnraum- und Sicherheitsberaterin für Senioren und berät sie zu den Anforderungen an eine barrierefreie Wohnung, gibt Tipps zu Verhaltensweisen und macht auf mögliche Gefahrensituationen aufmerksam. Zudem engagierte sich Schweitzer viele Jahre im Stadtteilbeirat Gießener Nordstadt und heute bei den Freunden der Nordstadt für die Anliegen der Bewohner. „Die Nordstadt ist ihr Quartier, das ist ihr Zuhause“, so Grabe Bolz.

„Langer Atem“

Peter Sommer wurde vor 20 Jahren in den Unternehmensmieterrat gewählt und ist seit Dezember 1997 dessen Vorsitzender. Der Geehrte habe einen „langen Atem“ bewiesen und sich besonders für die Bewohnerinnen- und Bewohnerbeteiligung in der Gießener Nordstadt eingesetzt. Sommer hat den Weg des Stadtteils seit seiner Aufnahme in das Bund-Länder-Förderprogramm „Die Soziale Stadt“ begleitet und maßgeblich mitgestaltet. Als stellvertretender Vorsitzender des sehr aktiven Nordstadtvereins bringt er heute seine große Erfahrung mit vielen Ideen und Vorschlägen zur Optimierung in die Stadtteilarbeit ein. Sommer, der auch achteinhalb Jahre Stadtverordneter in Gießen war, engagiert sich seit mehr als 20 Jahren zudem im Verein der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen und ist zurzeit Mitglied des geschäftsführenden Vorstands. „Wer sich so lange und intensiv für andere eingesetzt hat, hat eine solche Würdigung auch verdient“, versicherte Egon Fritz den Geehrten.

Sommer betonte in seinen Dankesworten „die kontinuierliche gute Zusammenarbeit mit Schweitzer“, während Wohnbau-Geschäftsführer Reinhard Thies das „Gemeinwohl“ beim Wohnbauengagement lobend anführte und beide als große Brückenbauer für die Wohnbau und Garanten für eine gute Nachbarschaft bezeichnete.